Opel baut Serviceangebot für Nutzfahrzeuge aus

Mit zwei Serviceprogrammen will Opel in den nächsten beiden Jahren sein Angebot an Nutzfahrzeugen attraktiver gestalten. Dazu gehören erweiterte Garantieleistungen, Service ohne Voranmeldung und passende Ersatzautos. „Service ist das A und O in diesem Geschäft“, begründet Opel-Programm-Manager Franz Jürgen Esser den Vorstoß. Sowohl große Flottenkunden asl auch kleinere Fuhrparks sollen gezielt angesprochen werden. Derzeit umfasst das Opel-Portfolio in diesem Marktsegment die Modellreihe Combo (basiert auf dem Fiat Doblò), den Vivaro (Renault Trafic) sowie den Movano (Renault Master).

Mit ihren leichten Nutzfahrzeugen erreichten Opel sowie die Schwestermarke Vauxhall im vergangenen Jahr mehr als 88 000 Verkäufe. Das entspricht einem Marktanteil von 3,21 Prozent. Im ersten Quartal dieses Jahres wurde ein Marktanteil europaweit von 3,94 Prozent erzielt bei einem insgesamt sinkenden Gesamtmarkt.

Wichtigste Märkte sind Deutschland und Großbritannien. Auf diese beiden Länder entfallen allein 45 Prozent der Verkäufe, gefolgt von Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Italien und Belgien. Mit 42 749 Einheiten oder 9,33 Prozent Marktanteil im Van-D-Segment war der Vivaro im Jahr 2012 das meistverkaufte Modell, gefolgt vom Combo mit 21 869 Fahrzeugen beziehungsweise 2,92 Prozent Marktanteil im B-Segment. Im Transporter-E-Segment brachte es der Movano auf 13 579 Einheiten, was einem Marktanteil von 2,33 Prozent entspricht. (ampnet/nm)